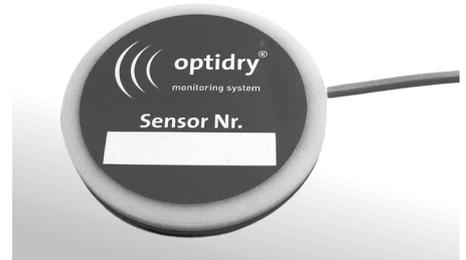
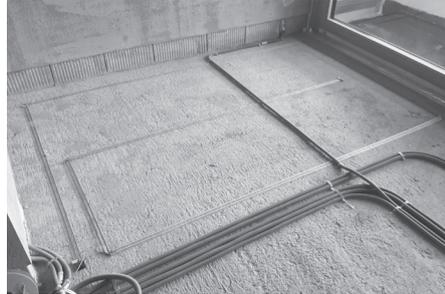


INDOOR

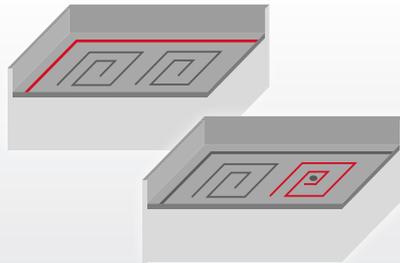
NASSZELLE | GEFAHRENZONE | WEISSE WANNE
NEUBAU/SANIERUNG



- ✓ Flächensensoren
- ✓ Punktsensoren



FLÄCHENSSENSOREN



Die Sensorbänder werden im Zuge eines Neubaus im Schneckenformat auf dem Rohboden bzw. auf der Dampfsperre/-bremse verlegt.

Das OMS-Sensorband bietet eine hohe Flexibilität in der Verlegung. Die Überwachungsfläche kann der Installation und Ausführung angepasst werden.

Die Einteilung der zu überwachenden Fläche erfolgt in Zonen. Eine Flächenzone besteht aus einem Sensorband samt Anschlussleitung.

Wir unterscheiden zwischen Flächen-, Rand- und Gefahrenzonen.

Die Kombination der unterschiedlichen Zonen erleichtert die Fehlersuche im Schadensfall.

FLÄCHENZONE:

Der zu überwachende Bereich wird bei Bedarf in mehrere Flächenzonen eingeteilt. Die Standardgröße einer Zone beträgt max. 10m².

RANDZONE:

Randzonen werden entlang von Randabschlüssen z.B. bei Weißer Wanne. Sie dienen als Informationsbänder, welche die Schadensuche bei Wassereintritten wesentlich erleichtern.

GEFAHRENZONE:

Details, die häufig Ursachen für Wasserschäden sind, können als eigene Zonen ausgebildet werden – die sogenannten Gefahrenzonen. Dazu gehören bspw. Wasserleitungen/Bodenabläufe in WC und Dusche/Badewanne, schwierig auszuführende Details, konstruktive Details außerhalb der Normvorgaben. Im Schadensfall schlagen diese Zonen vor der umlaufenden Flächenzone an und geben so direkte Rückschlüsse auf die Schadensursache.

PUNKTSENSOREN



Die Punktsensoren werden im Zuge der Sanierung in die Bodenöffnungen (z.B. Trocknungsbohrungen) eingeführt und mit geeignetem Dämmmaterial aufgefüllt.

Die Anordnung der Punktsensoren ist frei wählbar und kann genau auf die Risiken und Gebäudebedürfnisse abgestimmt werden.

Ein Punktsensor besteht aus einer Messsonde samt Anschlussleitung.

Je kleiner der Sensorabstand, desto einfacher wird die Fehlersuche im Schadensfall.

INDIVIDUELLE LÖSUNG FÜR IHRE IMMOBILIE

Für die optimale Abdeckung der Überwachungsfläche ist eine Kombination der Flächen- und Punktsensoren möglich. Dies bietet eine an die Gebäudebedürfnisse abgestimmte Lösung.

